

19. Südbadischer Lehrertag 2013



Mittwoch, den 16. Oktober 2013

9.00 Uhr Kurhaus Kirchzarten Dietenbacher Straße 20, 79199 Kirchzarten

Individuelles Lernen – Chance oder Chimäre?

Prof. Dr. Katrin Höhmann,

Leiterin des Instituts für Erziehungswissenschaft an der PH Ludwigsburg; Rektorin der Odenwaldschule

Tagungsprogramm

9.00 Uhr Begrüßung Grußworte	Bärbel Reismann , VBE-Schulkreisvorsitzende Rottweil/Villingen-Schwenningen Andreas Hall , Bürgermeister der Gemeinde Kirchzarten Rudolf Bosch , Schulpräsident der Abt. 7 im RP Freiburg Josef Klein , Vorsitzender des VBE Sübaden
9.30 Uhr Referat	Individuelles Lernen, Prof. Dr. Katrin Höhmann anschließend Aussprache
12.15 Uhr	Mittagspause mit Gelegenheit zum Mittagessen im Kurhaus und in nahegelegenen Gaststätten. Im Foyer der Realschule werden Suppe, Kaffee und Kuchen sowie belegte Brötchen angeboten.
14.15 Uhr	Arbeitskreise zu den angebotenen Themen
16.45 Uhr	Ende der Tagung

AK 1 *Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und -stufen* **Prävention und Schulentwicklung**

Präventions- und Interventionskonzepte am Beispiel der Odenwaldschule Gesamtschule/Gemeinschaftsschule

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen drei Fragen:

- Wie hängen Prävention und Schulentwicklung zusammen?
- Was wissen wir über Täterstrategien?
- Wie sehen Präventions- und Interventionskonzepte aus?

Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das jede pädagogische Einrichtung betrifft. Die Odenwaldschule, die älteste Gesamt-/Gemeinschaftsschule Deutschlands, ist nach Jahrzehnten hoch gelobter Arbeit durch das gravierende Versagen des Systems in den 1970er und 80er Jahren zu einem tragischen Beispiel hierfür geworden. Gerade Einrichtungen, die auf Vertrauenskultur, individuelle Freiräume und Lehrerpersönlichkeit setzen, werden durch solche Vorfälle in den Grundfesten erschüttert. Welche Konsequenzen wurden gezogen und was können andere pädagogische Einrichtungen von der Odenwaldschule lernen?

Referentin: Katrin Höhmann,

Leiterin des Instituts für Erziehungswissenschaft
PH Ludwigsburg; Rektorin Odenwaldschule

AK 2 *Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und -stufen* **Die Schule der Zukunft**

Individuelle und kooperative Lernformen am Beispiel der GMS Alemannenschule Wutöschingen

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen 4 Fragen:

- Warum muss ich etwas verändern?
- Was muss ich verändern?
- Wer kann das verändern?
- Wie beginnt und steuert man Veränderungsprozesse?

Die GMS Alemannenschule Wutöschingen ist Starterschule und

sammelt seit einigen Jahren Erfahrungen mit der neuen Lernkultur. Die Konzepte, die anfänglich in Kooperation mit der Bodenseeschule Friedrichshafen und inzwischen gemeinsam mit der Familie Fratton erarbeitet und umgesetzt werden, stehen im Mittelpunkt der Ausführungen. Arbeit mit dem Kompetenzraster, aber auch die sinnvolle Einteilung von Raum und Zeit, stehen im Mittelpunkt. Arbeitsweisen der Kinder, die als Lernpartner, und Aufgaben der Lehrkräfte, die als Lernbegleiter bezeichnet werden, werden vorgestellt.

Referenten: R Stefan Ruppenner, L'in Verena Schabinger,
beide Alemannenschule Wutöschingen

AK 3 *Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I* **Arbeiten mit Kompetenzrastern in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch** **Arrangements zur Erprobung und Einführung eines Lernateliers in Kl. 5**

In einem Einführungsvortrag wird in die Arbeit mit Kompetenzrastern in der Orientierungsstufe eingeführt. Wir stellen dazu das Material vor, mit dem die Lernenden in Lernateliers im Rahmen einer individuellen Verbindlichkeit lernen: Niveaudifferenzierte Kompetenzraster, Checklisten, Lernjobs, Lernnachweise. Nach der Möglichkeit zu Rückfragen können die Workshopmitglieder wählen, ob sie entweder mithilfe einer SWOT-Analyse Stärken und Schwächen des bisherigen Unterrichtskonzepts den Chancen und Risiken einer individualisierten Arbeit in Lernateliers gegenüberstellen wollen, oder an einem ausgewählten Beispiel einen Lernjob sowie Ideen für Lernnachweise erarbeiten wollen. Der Workshop endet mit einem Impulsvortrag zur Personalentwicklung.

Referenten: RR Hans-Martin Bratzel, RS WT-Tiengen
RKR Andreas Bosch, RS Wehr/Baden

Südbadischer Lehrertag

seit 19 Jahren in Folge:
größter Bildungskongress in Südbaden

AK 4 Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und -stufen **Körpersprache: ein Hilfsmittel im (Schul-)Alltag** Wie man Mimik, Gestik und Körperhaltung gezielter einsetzen kann.

„Man kann nicht nicht kommunizieren“, sagte schon Paul Watzlawick. Gerade auch unsere nonverbalen Signale an das Gegenüber sind es, die eine Kommunikation oft entscheidend beeinflussen. Vertreter, Manager und Trainer z. B. schulen ihr Auftreten, um ihre Ziele schneller und effizienter zu erreichen. Warum nicht auch Lehrer? Auch sie haben Ziele: Aufmerksamkeit, Ruhe, Begeisterung und vor allen Dingen den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick in das Themenfeld geben. Kleine praktische Hinweise werden vorgestellt und geübt. Schülerverhalten im Unterricht und Schulleben, wird dadurch kontrollierbarer, und so könnte der Berufsalltag mit mehr Leichtigkeit und Freude gemeistert werden. Mitzubringen ist nur die Bereitschaft auch etwas Neues auszuprobieren.

Referent: RL Sebastian Strübin, Weiherhof-RS-Freiburg

AK 5 Zielgruppe: Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen **DiLer - Digitale Lernumgebung**

DiLer ist ein leicht bedienbares und freies Open Source LMS (Learning Management System). Es begleitet den Lernpartner beim eigenverantwortlichen Lösen der Lernaufgaben und beim Erreichen der Kompetenzen. Den Lernbegleitern wird ermöglicht jeden einzelnen Lernpartner individuell zu beraten und dessen Leistungen zu bewerten.

DiLer zeigt die Lernerfolge beim Erwerben der Kompetenzen als Motivation für die Lernpartner und als Steuerinstrument für die Lernbegleiter. Eltern können sich jederzeit über den aktuellen Stand ihres Kindes informieren.

DiLer besteht aus Kompetenzraster, Kommunikationskanälen, Kalender mit Stundenplan, Lernpartner- und Lernbegleiterprofilen, Statistiken und vieles mehr. Teilnehmer bringen ein Laptop / iPad mit WLAN-Zugang mit.

Referenten: FL Mirko Sigloch, FL Valentin Helling, beide Alemannenschule Wutöschingen

AK 6 Zielgruppe: Lehrkräfte in der Primar-, Sekundarstufe I **Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen**

Der Umgang mit sogenannten „schwierigen Kindern und Jugendlichen“ ist für Lehrkräfte eine tägliche Herausforderung, keinesfalls Routine. Im Zentrum unseres Arbeitskreises werden daher die Strategien und Methoden stehen, die das Fehlverhalten vorbeugen und positiv beeinflussen.

Dies wollen wir uns aber nicht nur theoretisch erarbeiten, indem wir Hintergründe beleuchten, Handlungsmöglichkeiten aufsuchen und einen Leitfaden erstellen, sondern zudem anhand von Rollenspielen unser eigenes Handeln reflektieren und Ressourcen für die individuelle Praxis erweitern. Damit erreichen wir für jede Lehrkraft eine fundierte und persönliche Vorgehensweise für den Umgang mit entsprechenden Kindern und Jugendlichen.

Referentin: Dipl.-Päd. Aleksandra Müller, Beraterin und Therapeutin, Päd. Assistentin, RS Breisach

AK 7 Zielgruppe: Primar-, Elementar-, Sekundarstufe **Positiv leiten**

5 Marte Meo Bausteine für gelingende Kommunikation

Mangelnde Disziplin, Lernmotivation und Konzentration der Kinder und Jugendlichen fordern Erzieher/-innen und Lehrer/-innen in ihrer Leitungskompetenz heraus. 5 Marte Meo Bausteine unterstützen die Beziehung im Kiga- und Schulalltag und die Entwicklung von Selbstvertrauen, Kontakt- und Konfliktfähigkeit, Konzentration, Zuhören, Motivation zum Lernen und zur Entwicklung von Interessen und Freizeitgestaltung. Marte Meo ist ein Programm, das mit Video arbeitet, und von Maria Aarts entwickelt wurde. Die Bezeichnung kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „aus eigener Kraft etwas schaffen“. Marte Meo schafft Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten der Menschen, knüpft an diese an und erweitert sie.

Referentin: Dipl.-Päd. Hilke Hoffmann, Marte Meo-Therapeutin, St. Blasien

AK 8 Zielgruppe: GS, Anfangsunterricht, LA, Erzieher/-innen **Entwicklung der Schreibkompetenz – Grapho-, Schreib- und Feinmotorik**

Gegenwärtig können wir bei Schülern eine veränderte (oft verschlechterte) Schreib- und Feinmotorik entdecken. Dies erschwert viele Unterrichtsaufgaben und Schreibtätigkeiten. Praxisorientiert werden die wesentlichen Aspekte einer richtigen Schreibhaltung gezeigt und zusammen praktisch ausprobiert. Tipps, mit welchen einfachen Hilfsmitteln und Übungen die Schreibkompetenz der Schüler im Klassenzimmer und zu Hause gelingen kann, ergänzen die Informationen. Dabei werden gesundheitliche, motorische, lern- und entwicklungspsychologische sowie ergonomische Aspekte aufgezeigt und diskutiert.

Referentin: Stephanie Müller, Lehrerin, wiss. Mitarbeiterin, Leiterin des Mediastep-Institut Nürnberg
Die Veranstaltung wird unterstützt von Faber-Castell

AK 9 Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschule **Kompetenzorientierter Unterricht mit dem MATHETIGER**

Der Bildungsplan 2015 rückt näher. Für die Grundschulmathematik werden dort die prozessbezogenen Kompetenzen „Kommunizieren, Argumentieren, Problem lösen, Modellieren und Darstellen von Mathematik“ hervorgehoben. Was das bedeutet und wie Ihre Schülerinnen und Schüler diese Kompetenzen erwerben können, erfahren Sie anhand von Praxisbeispielen in diesem Arbeitskreis.

Referenten: Die Autoren R Thomas Laubis, L'in Eva Schnitzer, beide GS Stühlingen-Weizen

AK 10 Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Sportlehrer/-innen **ZUMBA® Fitness**

ZUMBA® ist ein Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischer Musik. Ein ZUMBA®-Kurs verbindet schnelle und langsamere Rhythmen und Bewegungsabläufe zu einem Aerobic- und Fitnessworkout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und körperforderndem Muskelaufbau bietet. Lernen Sie ZUMBA® in diesem Workshop kennen und lassen Sie sich inspirieren!

Referentin: Silke Geiler, Official ZUMBA®-Instructor, staatl. geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin

AK 11 Zielgruppe: Sek I, alle Fächer, bes. Deutschlehrkräfte
Individualisierung – wie soll man das auch noch leisten? Elektronische Unterstützung ist in Sicht!

• Sofatutor – eigentlich ein Nachhilfeportal für 21 Fächer – gut geeignet aber auch zur Unterstützung für individualisiertes Lernen mit vielen Lernvideos, mit denen Schüler selbstständig arbeiten können. Sie bekommen in dem Workshop einen 5-tägigen Zugang auf alle Videos und können in den Möglichkeiten vor Ort und dann zu Hause noch schmökern.

• Podcasts: Unterricht mit neuen Medien passt in deine Hosentasche, ist immer verfügbar und es kostet dich nur einen Mausklick. Neue Inhalte kommen von alleine ins Haus geflattert. Die ganze (neue Medien-)Welt ist mittlerweile völlig unkompliziert nutzbar. Wie? Eine Einführung für Unbedarfte.

• Tintenflex: Ein Rechtschreibtraining zum Arbeiten in individuellem Tempo für die Klassen 5/6.

Referenten: **RL Irene Heinzlmann-Arnold**, Fortbildnerin am RPF,
RL Thomas Steuber, RS Bad Säckingen

AK 12 Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten
Pädagogisch-therapeutisches Qigong

Durch pädagogisch-therapeutisches Qi Gong erweitern Lehrer ihr Handlungsrepertoire, indem sie die Methode als diagnostisches und therapeutisches Hilfsmittel einsetzen. Die Schüler werden dadurch an ihre individuellen Stärken herangeführt, körperliche und seelische Probleme besser erkannt. Durch den Einsatz von Qi Gong im Unterricht gelingt die Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen. Die Übungen können einfach und situationsbedingt in den Unterricht integriert werden und so nach Bedarf (Beruhigung, Konzentrationssteigerung, Konfliktbewältigung etc.) ausgewählt und eingesetzt werden. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Lehrer und Schüler werden gleichermaßen berücksichtigt!

Referent: **Günter Schmidt**,
Heilpraktiker, Institut am Tuniberg, Freiburg

AK 13 Zielgruppe: Beamte und Beschäftigte
Fragen zur Pensionierung / Rente, Teilzeit, Elternzeit, Nebentätigkeiten ...

Das Referat gibt einen allgemeinen Überblick über die geltenden gesetzlichen Regelungen zu den obigen Themen. Selbstverständlich kann auch auf verwandte Themen eingegangen werden. Persönliche Fragen können im Plenum oder auf Wunsch im Einzelgespräch im Anschluss an das Referat besprochen werden. Allerdings ist es für die Einzelfallbesprechung sehr hilfreich, wenn der Arbeitskreis besucht wurde.

Referent: **RKR Franz Wintermantel**, Vogtsburg-Oberrotweil,
Referatsleiter im VBE BW „Recht und Besoldung“

AK 14 Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten
Spiele zu den Themen Wahrnehmung, Bewegung, Kooperation und Kommunikation

Mit der Klasse zu spielen ist keine verlorene Zeit, sondern Gewinn für alle. Spielen fördert die Kinder ganzheitlich und wirkt sich sogar positiv auf die schulischen Leistungen aus. In diesem Arbeitskreis werden vielfältige und attraktive Spielideen aus den Bereichen Wahrnehmung, Bewegung, Kooperation und Kommunikation vermittelt und auch gemeinsam ausprobiert.

Referent: **Dipl.-Päd. Norbert Stockert**,
Spielpädagoge, Freiburg beim Spielmobil Freiburg

AK 15 Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten
Inklusion quo vadis? – Diagnose, Beratung, Rechtliche Grundlagen

Das Referat gibt einen allgemeinen Überblick über den Themenbereich Inklusion und wendet sich dann Chancen, aber auch Schwierigkeiten bei inklusiver Beschulung zu. Inklusion braucht:

- gute Rahmenbedingungen
- eine differenzierte Sichtweise.


Jedes Kind hat – laut der UN-Konvention – das Recht auf ihm angemessene Bildungsangebote. Sie können, müssen aber nicht um jeden Preis inklusiv sein. Recht auf Inklusion darf nicht mit Pflicht zur Inklusion gleich gesetzt werden. Darüber möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Referentin: **SoR`in Ursula Mittag**, Leiterin Referat Sonderschulen VBE Baden-Württemberg

AK 16 Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I
Kinder stark machen – Resilienz fördern

Resilienz ist die Fähigkeit den eigenen Kummer zu kanalisieren, statt zu explodieren. Resilienz ist die Fähigkeit, Schwierigkeiten zu meistern. Resilienz ist der Wille zu überleben. Es werden die neueren Erkenntnisse der Resilienzforschung dargelegt und deren Bedeutung für pädagogisches Handeln reflektiert. Entlang von Fallbeispielen soll in einem zweiten Schritt erarbeitet und erörtert werden, wie schulische Kontexte verändert werden können und welche Bildungsangebote es braucht, damit riskante Bildungskarrieren gelingen können.

Referent: **Manfred Burghardt**,
Leiter des Sonderschulseminars Freiburg



**Während des südbadischen
Lehrtags findet im
Tagungsgebäude die größte**

**Lehr- und
Lernmittelausstellung**

**in Baden-Württemberg
außerhalb der großen
Bildungsmessen statt.**

**Nutzen Sie
auch diese
Gelegenheit!**

Sprechstunde des VBE-Südbaden

Jeden Schul-Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr
Telefon: 0761-59 32 85 0
E-Mail: geschaeftsstelle@vbesuedbaden.de
Internet: www.vbe-bw.de und www.vbe-suedbaden.de

Ein Dank gebührt der Kurhaus-Verwaltung sowie der Realschule Kirchzarten für gute Zusammenarbeit seit fast zwei Jahrzehnten.

Organisation des Tages:

Josef Klein (Programm), Meinrad Seebacher (Verlagsausstellung), Ekkehard Gabriel (Vor-Ort-Organisation)

Tagungsleitung:

Nicole Bündtner, Norbert Hinz, Meinrad Seebacher. Vorstandsmitglieder des VBE Südbaden

Tagungsgebühr:

Mitglieder 8 Euro / Nichtmitglieder 12 Euro

Anerkennung als Fortbildungstagung:

Die Anerkennung als Fortbildungstagung sowie die Freistellung vom Unterricht obliegt der Schulleitung. Bei Freistellung vom Unterricht per Unterschrift durch die Schulleitung erhalten die Tagungsteilnehmer automatisch Dienstunfallschutz.

Anmeldung:

Eine verlässliche Anmeldung im Vorfeld ist dringend erforderlich, um Zuordnungen von Personen und Tagungsräumen zu ermöglichen. Verwenden Sie das untenstehende Formular oder die Online-Anmeldung auf www.vbe-suedbaden.de

Anmeldungen bis spätestens 7. Oktober 2013

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Nach 420 Eingängen erfolgt ein Zulassungsstopp. Sofern Sie keine Absage erhalten, sind Sie zugelassen.

Hiermit melde ich mich zum Südbadischen Lehrertag 2013 an:

Name	Vorname	Dienststelle
PLZ	Wohnort	Straße
E-Mail	Telefon (privat)	

VBE-Mitglied: ja nein Student/-in

Ich würde gerne an folgendem Arbeitskreis teilnehmen (bitte geben sie 4 Möglichkeiten an)

Arbeitskreis Nr. _____ alternativ Nr. _____ alternativ Nr. _____ alternativ Nr. _____

Sofern Sie keine Absage erhalten sind Sie zu einem der 4 benannten AKs zugelassen. Die Tagungsgebühr bezahlen Sie bitte zu Beginn der Tagung. Achten Sie bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung auf mögliche Nachrichten in Ihrem Mailfach.

Ort, Datum Unterschrift der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Unterschrift der Schulleitung bei Freistellung vom Unterricht

Anmeldung senden an:

VBE Geschäftsstelle Südbaden, Gewerbestraße 75, 79194 Gundelfingen

Fax: 0761-59 32 851 oder per Scan an E-Mail: Suedbaden@vbe-bw.de

Anmeldung online: www.vbe-suedbaden.de